

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. I f - Lawinendienst

---

Lawinendienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Freitag, den 23. März 1973, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt das schöne Hochdruckwetter bestehen. Mäßige Winde aus Süd bringen milde Luft und damit weitere Erwärmung. Die Nullgradgrenze steigt untertags auf 2300 bis 2500 m Höhe.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung führen zur Durchfeuchtung der Schneedecke und mehrfach zum Abgang von Lawinen. Durch die nächtliche Unterkühlung des Schnees sind Abgänge erst ab den späten Vormittagsstunden zu erwarten. Besonders in den Lawenstrichen, die heuer noch keine ~~großen~~<sup>wesentlichen</sup> Abgänge zu verzeichnen hatten, sind auch große Lawinen möglich. Damit ist auch für die Verkehrswege der Seitentäler Vorsicht geboten.

Mit der Durchfeuchtung der Schneedecke erhöht sich auch wieder die Schneebrettgefahr sowie die Gefahr des Abganges von Lockerschneelawinen. Schitouren abseits gesicherter Pisten erfordern daher in allen Hangrichtungen höchste Vorsicht und überlegte Routenwahl.

Der neueste Lagebericht kann unter Rufnummer 196 abgehört werden.

Freitag, 23. März 1973

Die Lawinenwarndienste Österreichs melden:

Mit dem ~~xxx~~ schönen und warmen Wetter dieser Woche hat bereits der Abbau und die Durchfeuchtung der Schneedecke begonnen. Der Nachtfrost ~~beg~~ bringt jedoch eine oberflächliche Verfestigung, die bis in die späten Vormittagsstunden wirksam ist. Mit der starken Tageserwärmung sind vor allem in sonnseitigem Steilgelände Lawinenabgänge zu erwarten, die auch Seitentäler und Bergstraßen gefährden können. Besonders in Lawenstrichen, die in diesem Winter noch keine wesentlichen Abgänge gebracht haben, ist erhöhte Vorsicht geboten.

Im Tourenbereich ist durch die nächtliche Verfestigung nur in den ersten Tagesstunden die Schneebrettgefahr wesentlich verringert. Schattseitige Hänge bleiben jedoch durch die Schwimmschneeunterlage labil. Mit den Mittagstemperaturen ist jedoch in allen Hangrichtungen außerhalb gesicherter Pisten eine erhöhte Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu beachten.

452

\*.....9.....9\*

53891 lregin a

42393 lrg kl a

fsnr. 103

klagenfurt, 1973 03 23

lagebericht des lawinenwarndienstes fuer kaernten,  
ausgegeben am freitag, den 23. maerz 1973, um 9.15 uhr:

die schneefaelle am beginn dieser woche blieben auf den  
tauernhauptkamm und das nockgebiet beschraenkt. hier fielen  
5 bis 15 cm neuschnee.

trotz des beginnenden abbaues der schneedecke hat sich die  
lawinensituation gegenueber der vorwoche kaum veraendert.  
ziemlich gross ist nach wie vor die schneebrettgefahr. sie  
besteht an haengen aller richtungen, besonders jedoch an  
mehr schattseitig gelegenen, da hier wegen der bindings-  
losen schwimmschnee-unterschichten ein unguenstiger schnee-  
deckenaufbau gegeben ist. ausserdem ist zu beachten, dass  
es an stark sonnenbeschienenen haengen oder bei zunehmender  
erwaermung besonders in den mittagsstunden 7777777777 mom btte

umabgang aller-  
dings nur kleinerer nassschneelawinen kommen kann. diese  
gefahren verlangen vom schilaeufer bei fahrten ausserhalb  
des gesicherten pistenbereiches vorsicht.

aenderungen der lage waehrend des wochenendes koennen nur  
ueber das telefontonband nr. 16 verlautbart werden.

1

bit. korrektur:

..... besonders in den mittagsstunden zum abgang allerdings  
nur kleinerer .....

durchgegeben:

42393 lrg kl a/babic/1973 03 23/11.00 uhr

angenommen:\*

53891 lregin amorche dks a w s

Lageberichte der Lawinenwarndienste der Bundesländer, Freitag, 23.3.1973

### Vorarlberg

Die seit mehreren Tagen andauernde Schönwetterlage ermöglicht eine weitere Erwärmung in allen Höhen. Bei kräftiger Einstrahlung untermittags und verschiedenen tiefen Nachfrösten in den einzelnen Regionen Vorarlbergs macht die Erwärmung der Schneedecke weitere Fortschritte.

Mit dem Abgang von Naßschneerutschen und Schnee Brettern sowie Lockerschneelawinen, letztere vornehmlich auf felsige Anbruchgebiete beschränkt, ist untermittags zu rechnen. Besondere Vorsicht ist beim Befahren von stark besonnten Hängen während der Mittags- und Nachmittagsstunden geboten.

An schattseitigen Hängen oberhalb 2000 m ist eine mäßige, lokal begrenzte Schneebrettgefahr von Schitouren zu beachten.

### Salzburg

Das sonnige Wetter hält an, dabei werden die Temperaturen noch weiter ansteigen. Später ist mit einem Auffrischen des Windes aus südlichen Richtungen zu rechnen.

Unter der Einwirkung von Sonne und Wärme wird die Schneedecke allmählich immer weiter hinauf durchfeuchtet. Ab den späten Vormittagsstunden ist daher im sonnseitigen Steilgelände zunehmend eine Selbstauslösung von Lawinen zu erwarten, die die Schneedecke örtlich bis auf den Grund mitreißen können. Im Bereich der Lawenstriche ist für Bergstraßen und Seitentäler erhöhte Vorsicht geboten. Die Schneebrettgefahr bleibt in allen Hangrichtungen groß. Schitouren erfordern höchste Vorsicht und alpine Erfahrung.

### Kärnten

siehe Fernschreiben